
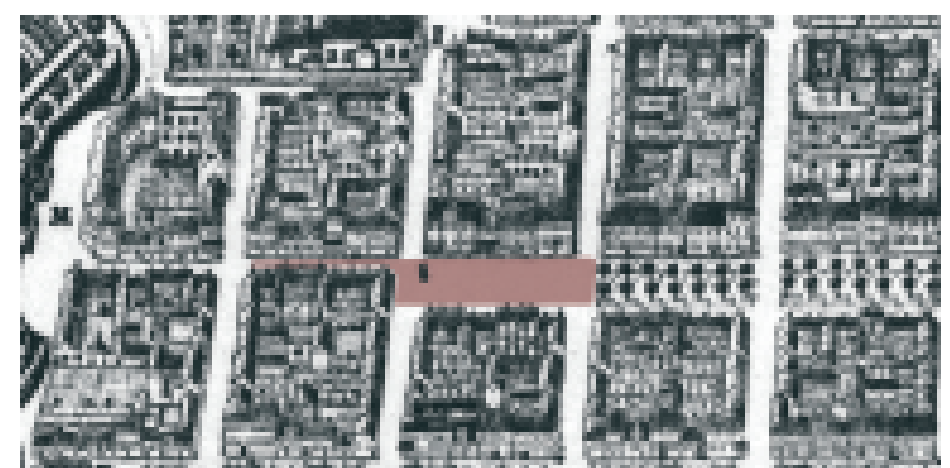


● Strohmarkt und Planken

Die Planken entstehen auf dem im 17. Jahrhundert un bebauten Areal zwischen Festung Friedrichsburg und Bürgerstadt. Die Herkunft des Namens „Planken“ (Bretter) wird auf verschiedene Wurzeln zurückgeführt: den Plankezaun auf den inneren Festungswällen des 17. Jahrhunderts bzw. die Begrenzungsplanken der Flanieranlage in späterer Zeit. Die Vereinigung von Festung und Stadt am Beginn des 18. Jahrhunderts macht die auch „Alarmgass“ genannte Straße zur wichtigsten Querachse der Quadratestadt. Die Quadrate, die im 17. Jahrhundert gegenüber dem Festungsstern liegen, sind schmaler als die übrigen. Dies führt dazu, dass sich bei der Ausweitung des Quadratesystems im 18. Jahrhundert bei P 5 und P 6 die „engen“ Planken bilden. Am östlichen Ende vor P 5 wird von alters her der Markt für Stroh und Heu abgehalten. Auch ist der Strohmarkt bis zum 19. Jahrhundert regelmäßig in die Jahrmärkte einbezogen. Diese gehen auf ein Privileg zurück, das Pfalzgraf Johann II. von Zweibrücken, der Vormund des minderjährigen Kurfürsten Friedrich V. (1596–1632), 1613 verliehen hat. Aus diesen Wurzeln erwächst der heutige Maimarkt. ©  STADTARCHIV MANNHEIM
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE



Stadt Mannheim und Festung Friedrichsburg, um 1663. Die Planken liegen an der Grenze von Stadt und Festung.



Östliche Planken mit umzäunter Flanieranlage, Strohmarkt und den „engen“ Planken bei den Baublöcken P 5 und P 6.



Mit dem „Plankendurchbruch“ der Jahre 1934–1939 wird eine einheitlich breite Straßenachse geschaffen, da die „engen“ Planken zunehmend ein Verkehrshindernis darstellten.



Diese Tafel wurde gestiftet von: HEINRICH-VETTER-STIFTUNG

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: www.mannheim.de

Blick vom Strohmarkt in die Planken in Richtung Paradeplatz, um 1927. Von links die Quadrate 04 und 03.

